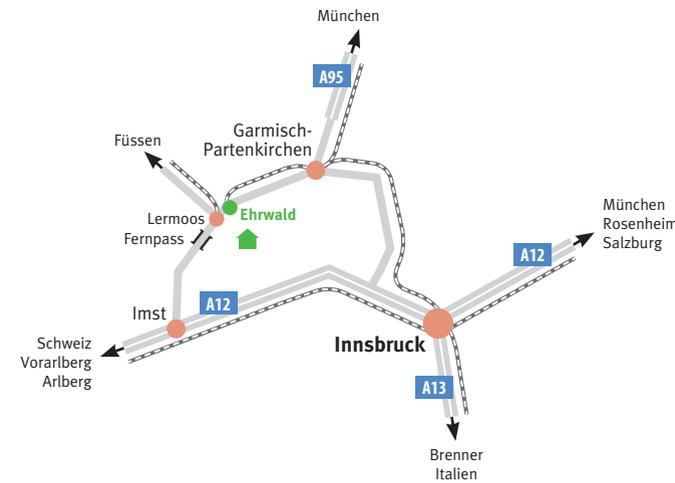


Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Internationale Fernverbindungen bis Garmisch-Partenkirchen, weiter mit der Bahn oder dem Linienbus bis Ehrwald zur Talstation der Ehrwalder Almbahn (Informationen: www.bahn.de).

Mit dem Auto

- **Von München** auf der A95 bis Garmisch-Partenkirchen, weiter auf der B23 Richtung Fernpass bis Ehrwald.
- **Von Füssen-Reutte** über die B179 Richtung Fernpass bis Lermoos. Dort abbiegen Richtung Garmisch-Partenkirchen, weiter bis Ehrwald.
- **Von Innsbruck** oder Imst über den Fernpass bis Lermoos, weiter Richtung Garmisch-Partenkirchen bis Ehrwald.
- Großer, kostenfreier Parkplatz an der Ehrwalder Almbahn.



Karten

Alpenvereinskarte Blatt 4/2, 1:25.000, Wetterstein Mitte

Hütten-Koordinaten

UTM 33T Ost: 0646000
UTM Nord: 5246997
Längengrad: 10°56'00"
Breitengrad: 47°21'60", WGS 84

Interessante Touren



Gipfeltouren

- **Vorderer Drachenkopf, 2302 m** ▶ Normalweg Schwierigkeitsgrad I-II. Gehzeit: ca. 1 ½ Stunden
- **Vorderer Tajakopf, 2450 m** ▶ Normalweg (I-II), teils mit Seilen abgesichert. Gehzeit: ca. 2 Stunden
- **Hinterer Tajakopf, 2408 m** ▶ Normalweg (I-II) mit einer kurzen Seilversicherung. Gehzeit: ca. 2 Stunden.
Überschreitung zum Vorderen Tajakopf nur mit kompletter Klettersteigausrüstung und entsprechendem Können möglich (Abstieg über Coburger Klettersteig).
- **Ehrwalder Sonnenspitze, 2417 m** ▶ Anspruchsvolle alpine Unternehmung, die erfahrenen Bergsteigern vorbehalten ist. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden

Bei allen Gipfeltouren sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich.

Übergänge

- **Knorrhütte, 2051 m** ▶ Anspruchsvolle Wanderung für Konditionsstarke über Hochfelder Alm (1502 m), Am Brand (2100 m), Feldern Jöchl (2045 m) und Gatterl (1897 m). Gehzeit: ca. 5 Stunden
- **Wolfratshäuser Hütte, 1750 m** ▶ Unschwierige Wanderung über Biberwierscharte (2000 m), Biberwier (989 m) und Grubigalm (1705 m). Gehzeit: ca. 4 Stunden

- **Lehnberghaus, 1554 m** ▶ Leichte Wanderung; vorbei am Drachensee, Aufstieg zur Grünsteinscharte (2263 m), absteigen durch die Höllreise zum Gamsänger (ca. 1.850 m), weiter zur Hütte.
Am Gamsänger Abstecher zum Höllkopf (2194 m) möglich (ca. 1 ½ Stunden zusätzlich) oder über das Stöttlörtl (2035 m) zum Klettersteig auf die Wankspitze (2208 m), Abstieg zum Lehnberghaus über den Normalweg (ca. 3 ½ Stunden zusätzlich, Klettersteigausrüstung erforderlich). Gehzeit: ca. 3 Stunden
- **Breitenkopfhütte (Selbstversorgerhütte), 2040 m** ▶ Unschwierige Wanderung über Hinteres Tajatörl (2259 m), Brendlkar und Igelscharte (2079 m). Gehzeit: ca. 4 Stunden

Rundtouren

- **Tajakopf-Umrandung** ▶ Leichte Rundwanderung über Tajatörl (2259 m), auf dem Ganghofersteig durch das Brendlkar und über den Adlerweg zur Seebenalm (1575 m). Am Seebensee vorbei zurück zur Coburger Hütte. Gehzeit: ca. 4 Stunden
- **Tajakopf-Igelskopfu-mrundung** ▶ Unschwierige, aber lange Rundwanderung; zur Breitenkopfhütte (2040 m, siehe oben), absteigen zum Igelsee (1550 m) und auf dem Adlerweg zur Seebenalm (1575 m). Am Seebensee (1657 m) vorbei zur Coburger Hütte. Gehzeit: ca. 6 Stunden
- **Grünstein-Umrandung** ▶ Unschwierige, aber lange Rundwanderung über Biberwierscharte (2000 m), Schachtkopf (1642 m) und Marienbergjoch (1789 m) zum Hölltörl (2126 m). Abstieg zum Gamsänger (ca. 1850 m) und durch die Höllreise hinauf zur Grünsteinscharte (2263 m), nun absteigen zur Coburger Hütte. Gehzeit: ca. 7 Stunden

Trittsicherheit ist bei allen Übergängen und Rundtouren erforderlich.

Klettersteige

- **Seeben Klettersteig** ▶ Spektakulärer Klettersteig an den Seebenwänden (1575 m), der rechts an einem Wasserfall vorbei führt; Schwierigkeit D/E; vom Ausstieg des Klettersteigs etwa 1 Stunde zur Hütte; Kletterzeit: 1 ½ Stunden
- **Tajakante** ▶ Landschaftlich sehr schöner Klettersteig über die Tajakante auf den Vorderen Tajakopf (2450 m); Schwierigkeit D/E; zum Einstieg etwa 15 Minuten von der Coburger Hütte; Kletterzeit: ca. 3 ½ Stunden
- **Coburger Steig** ▶ Kurzer, anspruchsvoller Klettersteig auf den Hinteren Tajakopf (2408 m); Schwierigkeit D/E; zum Einstieg ca. 1 Stunde; Kletterzeit: ½ Stunde

Bei allen Klettersteigen sind Klettersteigausrüstung, Helm und alpine Erfahrung unbedingt notwendig.

Klettergärten

- **Coburger Hütte** ▶ Fünf Minuten von der Coburger Hütte entfernt, am Fuß des Drachenkopfs, liegt der Klettergarten „Coburger Hütte“ mit etwa zehn Routen (Schwierigkeitsgrad 4-6, bis zu zwei Seillängen). Kurze Hakenabstände, Umlenknetze an den Ständen; ideal für Kletterkurse.
- **Colosseum** ▶ Das Colosseum wurde 2009 von Christoph Hainz und Gefährten eingerichtet. Alpiner Klettergarten mit derzeit fünf Routen (Schwierigkeitsgrad 7-9-) und einem atemberaubenden Tiefblick.

Klettertouren

- **Carpe Diem** ▶ 7a (6b obl.); Wandhöhe: ca. 180 m; Kletterstrecke: ca. 200 m; Zeit: 4-6 Stunden
- **Drachenpfeiler** ▶ 7+/8- (6+ Ao); Wandhöhe: ca. 400 m; Kletterstrecke: ca. 500 m; Zeit: 4-6 Stunden
- **Stürmische Zeiten** ▶ 7-/7- (Variante 8-); Wandhöhe: ca. 170 m; Kletterstrecke: ca. 185 m; Zeit: 3-4 Stunden
- **Alea iacta sunt** ▶ 6c+; Wandhöhe: ca. 200 m; Kletterstrecke: ca. 200 m; Zeit: 4-6 Stunden



1917 M, MIEMINGER GEBIRGE

Coburger Hütte

Logenplatz über dem Seebensee

coburgerhuetten.at
alpenverein-coburg.de

Die Coburger Hütte: Majestätisch gelegener Stützpunkt für Wanderer und Kletterer



Informationen zur Hütte

85 Schlafplätze in verschiedenen großen Lagern; zehn Lager im frei zugänglichen Winteraum; zwei Duschen; 2010 neu renovierte Sanitär- und Waschräume; gemütliche Gasträume mit Kachelofen; Trockenraum; neuer Schulungsraum für bis zu zwanzig Personen; Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist geöffnet von Ende Mai bis Anfang Oktober (je nach Witterung).

Zu Gast auf einer Alpenvereins- hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Den Aushang der Hütten- und Tarifordnung bitte lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Kontakt

Hüttenpächter

Familie Friedl Schranz
Köhlgasse 1 a
A-6094 Axams
Telefon: 0043 / (0)664 / 325 47 14
E-Mail: office@coburgerhuette.at
Internet: www.coburgerhuette.at

Eigentümer

Sektion Coburg des Deutschen Alpenvereins e.V.
Dammweg 4
D-96450 Coburg
Telefon: 0049 / (0)9561 / 920 07
E-Mail: alpenverein-coburg@t-online.de
Internet: www.alpenverein-coburg.de

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Coburg e.V. & DAV-Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Thomas Engel, Jürgen Kaupert, Simone Kaupert, Matthias Schweizer, Hannes Somweber | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** ??? | **Auflage:** ??? Exemplare, März 2011

Hüttenzustiege

Mit der Ehrwalder Almbahn zur Bergstation Ehrwalder Alm (1493 m). Auf markiertem Weg an der bewirtschafteten Seebenalm vorbei zum Seebensee, in Serpentina zur Hütte. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden (Normalweg ab Talstation ca. 4 Stunden)

Alpiner Zustieg über den Hohen Gang

Vom Parkplatz an der Talstation der Ehrwalder Almbahn (1108 m) Richtung Seeben-Wasserfall aufsteigen. Nach ein paar hundert Metern rechts halten und nun auf markiertem Steig, zuerst über Wiesen dann durch felsiges Gelände und Geröll aufsteigen zum Seebenseeplateau. Weiter auf dem Normalweg (siehe oben). Felspassagen teilweise mit Drahtseilen gesichert. Trittsicherheit erforderlich, nur für Geübte, Vorsicht bei Nässe. Gehzeit: ca. 3 Stunden

Weitere Zustiege

- Von Biberwier (991 m) über die Biberwierer Scharte (2000 m). Gehzeit: ca. 3 Stunden
- Von Obsteig (875 m) langer Anstieg über die Grünsteinscharte (2263 m, auch Seeben-Törl). Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden

Mit dem Mountainbike

Von Ehrwald über die Ehrwalder Alm oder von der Leutasch-Klamm durch das malerische Gaistal am Igelsee vorbei zum Seebensee. Zu Fuß weiter zur Hütte. Fahrzeit: ca. 2 ½ Stunden

Mit der Ehrwalder Almbahn können Mountainbikes kostenfrei transportiert werden. Von der Bergstation ca. 1 ½ Stunden Fahrzeit.

Das Gebiet

Die rund zwanzig Kilometer lange Mieminger Kette erstreckt sich in Tirol zwischen Oberinntal und Wetterstein, zwischen Fernpass und Seefeldler Sattel. Im Norden wird die Mieminger Kette von dem landschaftlich reizvollen Gaistal mit der Leutascher Ache begrenzt. Interessante Wander- und Klettermöglichkeiten bieten sich vor allem im westlichen Bereich um die Coburger Hütte. Zwischen den schroffen Felsgipfeln aus Wettersteinkalk befinden sich zahlreiche Seen und wunderschöne, blumengeschmückte Almböden.

Die Lage

Die Coburger Hütte (1917 m) liegt auf einem Sattel etwa 250 Meter über dem idyllischen Seebensee am Rand eines romantischen Hochtals. Einzigartig ist der Blick über den Seebensee, wenn sich das gegenüberliegende Zugspitzmassiv im klaren Bergwasser spiegelt. Etwas höher versteckt sich der geheimnisvolle Drachensee am Fuß der Felswände. Umrahmt wird die Coburger Hütte von majestätischen Gipfeln: Sonnenspitze, Drachenkopf, Marienbergspitze, Grünstein, Tajaköpfe und Griesspitzen bilden eine grandiose Bergkulisse und bieten viele Tourenmöglichkeiten für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer.



Gemütlicher Stützpunkt

Wanderer, Klettersteiggeher und auch Weitwanderer, die auf der Via Alpina oder dem Adlerweg unterwegs sind, machen gerne Station auf der Coburger Hütte und genießen in der gemütlichen Gaststube mit Kachelofen die traditionellen Tiroler Gerichte, die von den Wirtsleuten mit viel Liebe zubereitet werden. Wer auf der Terrasse Platz nimmt, kann den einzigartigen Blick auf die Zugspitze, die Mieminger Kette und die umliegende Seenlandschaft genießen. Den Wanderern bietet sich eine ganze Reihe interessanter Ziele. Besonders reizvoll für geübte Klettersteiggeher ist der landschaftlich außergewöhnlich schöne Steig über die Tajakante.



Zuhause fühlen sich auf der Coburger Hütte auch die Kletterer. In Hüttennähe befinden sich Klettergärten, in denen man sich bestens vorbereiten kann für alpine Sportkletterrouten, oder lange Klassiker, die ebenfalls von der Hütte aus in Angriff genommen werden können. Die Hütte mit ihrem großen Schulungsraum ist somit auch ein idealer Standort für Kletterkurse.

Familien herzlich willkommen!

Der leichte Zustieg, die paradiesisch schöne, mit mehreren Seen verzierte Berglandschaft und die vielen Wandermöglichkeiten machen die Coburger Hütte zu einem idealen Ziel für Familien mit Kindern. Natürlich bietet auch die Speisekarte der vom Alpenverein als besonders familienfreundlich ausgezeichneten Hütte Schmackhaftes für die kleinen Gäste.



Gut für die Umwelt

Für eine umweltfreundliche Energieversorgung sorgt auf der Coburger Hütte ein modernes Blockheizkraftwerk auf Pflanzenölbasis, das durch eine Photovoltaikanlage ergänzt wird. Die umweltgerechte Entsorgung gewährleistet eine vollbiologische Dreikammerkläranlage.

